

Eine Welt ohne Hunger ?

Professor Dr. Dr. Alexander Brink und Ottmar Stiefler sprechen auf Einladung von HIP über verantwortungsvolle Unternehmensführung als Weg zu diesem Ziel

Eine Welt ohne extreme Armut, frei von Hungersnöten, mit eingedämmten Umweltrisiken und Klimabedingungen, die keine globalen Risiken für das Leben von Mensch und Tier überall auf der Erde mit sich bringen – für diese Vision stehen die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals), die 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurden und bis 2030 erreicht werden sollen. Diese Leitplanken für die Zukunft einer globalen Gesellschaft sollten auch Orientierungshilfe für die Ziele und Tätigkeiten von Unternehmen und Investoren sein.



Professor Dr. Dr. Alexander Brink vom Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Universität Bayreuth ist Experte für den Zusammenhang zwischen der Unternehmensverantwortung und der Bekämpfung der weltweiten Probleme. Sein Lehrstuhl möchte durch Forschung, Lehre, Beratung und Weiterbildung auf ideeller Ebene zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen. Welche Rolle im Spannungsfeld Ökonomie und Ethik der ehrbare Kaufmann einnimmt und wie verantwortungsvolle Unternehmen zu einer besseren Welt beitragen können, wird Professor Brink auf Einladung von HIP unterhaltsam und leicht verständlich darlegen.



Ottmar Stiefler, Diplom Kaufmann und Steuerexperte, wird in seinem einführenden Kurzvortrag der Frage nachgehen, was es kostet, den Hunger in der Welt zu beseitigen, und welche Rolle dabei die Steuergerechtigkeit spielt.

Die von der Hungerhilfe in Pegnitz organisierte Veranstaltung findet am **Donnerstag, 22. März, um 19 Uhr im großen Vortragsraum der VHS** (Mehrgenerationenhaus Pegnitz, Hauptstraße 73) statt. Anstelle eines Eintrittspreises wird um Spenden für das von HIP unterstützte Schulspeisungsprojekt in Burundi gebeten.